

Difficult Love

Von -BlackRoseNici-

Kapitel 1: Mysteriöser Windstoß

Als erstes mal ein großes Dankeschön an alle Leser und vor allem an das wölfchen, *zwinker*. Das ist mein erste Skip Beat! ff und ich hoffe sie wird euch gefallen. Die Geschichte selber geht mir schon seit langen durch den Kopf aber erst jetzt hatte ich die Lust es aufzuschreiben, auch wenn es etwas gedauert hat^^

Ich wünsche euch viel Spaß mit dem ersten Kapitel und ich freue mich total auf eure Kommis^^

"gesprochen"

//..Gedacht..//

Mysteriöser Windstoß

Draußen regnete es in Strömen, die Straßen Tokios waren wie leergefegt. Es schüttete bereits seit Tagen, doch die Stimmung im Hauptgebäude der LME blieb positiv. Es sind ein paar Wochen vergangen seit der Film "Dark Moon" in den Kinos erschien und wurde sofort zu einem Kassenschlager. Kyoko war jetzt kein Niemand mehr, sie war berühmt. Sie bekam jeden Tag viele Aufträge, die sie aber durch Zeitmangel nicht alle annehmen konnte. Was sie sehr bedauerte. Kyoko besuchte immer noch die Oberschule und führte nebenbei ihren Job als Love me Praktikantin mit großem Eifer weiter. Ihr wurde schon mehrmals vorgeschlagen, sie solle damit aufhören, schließlich war sie bereits debütiert. Kyoko bestand jedoch darauf weiter zu machen bis das Jahr zu Ende ging. Rory, der Präsident von LME Production, hatte ohne weiteres zugestimmt. Ren Tsuruga, der beliebteste Mann Japans, war zur Zeit immer seltener im Gebäude vorzufinden, denn er war oft in irgendwelchen Studios, um Interviews zu geben oder um Szenen für seine neuen Serien zu drehen. Auch Kyoko wurde immer weniger im LME Gebäude gesehen und das war auch besser so für sie. Seit die Dreharbeiten für den Film Dark Moon angefangen hatten, war sich Kyoko ihrer Gefühle für ihr Vorbild nicht mehr ganz sicher. Am Anfang hatte sie ihn gehasst, aber der Grund dafür war ihre vergangene Jugendliebe, Shotaro Fuwa, gewesen. Danach hatte sie sich mit den Gedanken angefreundet Ren nicht mehr zu hassen, sondern zu mögen, aber jetzt wusste sie nicht weiter. Damit, dass alle beide so gut wie nie im Gebäude waren, war auch die Chance geringer, dass sie sich irgendwo zufällig trafen. Soweit sie gehört hatte, war Ren zurzeit in Nagoya bei seinem neuen Filmdreh. Sie selber war jetzt auf dem Weg zu einem Gespräch mit dem Leiter von LME Production, Rory Takarada.

Er wollte mit ihr über einen Film reden, der bereits das Gesprächsthema Nummer 1 in der LME war. Kyoko hatte bereits ihre normale Kleidung angezogen. Sie stopfte auf dem Weg zum Fahrstuhl ihren pinken Overall mit der Aufschrift Love me, in ihre blaue Tasche, in der sich schon ihr Handy und andere wichtige Sachen befanden wie beispielsweise ihr Hausschlüssel. Sie stand im Fahrstuhl, musste aber die ganze Zeit hin- und hergehen, da sie doch langsam nervös wurde. Es geschah schließlich nicht alle Tage, dass Rory sie zu sich bat. //...Was Takarada-san wohl mit mir über den Film zu besprechen hat? Schließlich habe ich ja keine Rolle oder ähnliches. Vielleicht bekomme ich ja eine....Nein, bestimmt nicht. Wäre ja zu schön, um wahr zu sein...// Ein Geräusch erklang, das einer kleinen Glocke ähnelte und die Türen des Fahrstuhles öffneten sich. Sie ging einen langen Korridor entlang, bis sie zu einer roten Tür gelangte, die aus massivem Holz zu sein schien. Nun stand sie vor ihr. Bevor sie jedoch anklopfte, nahm sie noch einmal tief Luft. Schließlich klopfte sie drei Mal und wartete bis sie eine ihr vertaute Stimme herein bat.

Ihr stockte der Atem, als sie den Raum betrat. Der Leiter von LME war zwar dafür bekannt, dass er gerne ausgefallene Kleidung anzog oder verrückte Sachen anstellte, aber dass er sogar sein Büro für einen Anlass anders dekorierte, war Kyoko neu. Sie erblickte Rory und bemerkte, dass er telefonierte. Daher sagte sie kein Wort, sondern schaute sich im Raum um. //...Och, du meine Güte...// Kyoko war zwar selten in dem Zimmer gewesen, konnte sich aber noch genau daran erinnern, wie es ausgesehen hatte und zwar recht normal. Die frühere Ausstattung des Raumes war wie folgt: Es besaß einen Schreibtisch aus einem dunklem Holz, das sehr edel aussah, sowie ein Sofa, das cremige Bezüge hatte. Daraufhin waren im Zimmer noch ein Teppich sowie die dazu passenden Gardinen. Jetzt befanden sich diese Gegenstände zwar immer noch im Raum, doch der alte Schreibtisch war mit vielen aufgeklebten Herzen verziert. Das Sofa besaß statt einem cremigen Bezug jetzt einen dunkelroten und auf diesem lagen noch einige Kissen, die die Form von Herzen hatten. Der Glastisch war derselbe, jedoch hatte die Glasplatte eine andere Farbe: ein leichtes rosa. Unter dem Tisch sah man einen Teppich, welcher knallrot war. Kyoko hätte es nicht gewundert, wenn der Teppich ebenfalls die Form eines Herzens hätte. Das einzige, was gleich geblieben schien, waren die Bilder an den Wänden. Kyoko näherte sich einer Wand und spähte abermals zu ihrem Chef, der aber seelenruhig weitertelefonierte. So begutachtete sie die Wand und die daran befestigten Bilder.

Auf fast allen war Rory mit irgendwelchen Prominenten abgebildet: Schauspieler, Sänger und sogar mit Politikern. //..Takarada-san ist bekannter, als ich dachte...// Kyokos Augen richteten sich auf ein Bild, auf dem ihr die darauf abgebildeten Personen sehr bekannt waren. Sie selber war ebenfalls dabei, rechts neben ihr stand Ren und neben ihm Takarada-san und der Regisseur von Dark Moon, Ogata-san. Sie formte ein Lächeln auf ihren Lippen, als sie das Bild länger betrachtete. Es war das Bild von der Premiere von Dark Moon. Kyoko schaute erneut zum Schreibtisch und sah wie Rory Takarada gerade gelangweilt den Hörer heruntergleiten ließ. Er drehte sich zu Kyoko um und stand auf. Kyoko war nicht überrascht über seine Kleidung, sie hatte sich bereits daran gewöhnt ihren Chef in irgendwelchen abgedrehten

Kleidungsstücken zu sehen. Dieses Mal hatte er ein weinrotes Dhoti an, ein traditionelles Beinkleid der indischen Männer. Kyoko kannte es gut, sie hatte erst gestern im Fernsehen einen Bericht darüber gehört. Rory begrüßte Kyoko ganz gelassen mit einer Handbewegung und bat sie sich zu setzen. Kyoko verbeugte sich kurz und setzte sich anschließend auf einen bequemen Sessel neben dem Schreibtisch. Ihre Tasche legte sie auf ihren Schoß und nachdem sie sich sortiert hatte, blickte sie zu Rory, der sich ebenfalls wieder auf seinem Stuhl niedergelassen hatte. Dann begann Rory das Gespräch: "Wie geht es dir, Kyoko-chan? Ich hoffe doch gut." Kyoko antwortete mit einem ehrlichen Lächeln. "Ja, mir geht es sehr gut. Danke der Nachfrage." Rory lächelte sie an und machte auf einen Schlag ein ernstes Gesicht.

Er lehnte sich gemütlich in seinen Stuhl und fing erneut an: "Gut...Ich komme gleich auf den Punkt, weshalb ich dich rufen ließ." Kyoko nickte und symbolisierte ihm somit, dass sie ihm zuhörte. "Wie du bestimmt weißt, beginnen bald die Dreharbeiten zu einem neuen Film: Sari." Kyoko nickte und dabei machten sich ihre Gedanken selbstständig. //..Vielleicht eine Arbeit als Love me?...// Rory stand von seinem Stuhl auf und ging ans Fenster, von dem man eine wunderbare Aussicht auf Tokio hatte. Es war bereits dunkel und Tokio erstrahlte in seinen vielen Lichtern. Aus dem Stock, indem das Büro sich befand, konnte man den ganzen Bezirk sehen, der wunderbar durch die Lichter erhellt wurde. Das Hauptgebäude der LME stand im Herzen Tokios, in Shinjuku. In der Nacht strahlte Tokio durch die vielen Lichter, die von Hochhäusern, Restaurants oder anderen Gebäuden stammten. In einigen Straßen war es sogar so hell, dass man glauben könnte, es wäre Tag, wenn man nicht am Himmel die Sterne sehen könnte. Rory drehte sich wieder zu Kyoko um und erzählte weiter: "Für Sari haben wir schon alles vorbereitet und wie du sicher gehört hast, soll Sari ein Kassenschlager werden, genauso wie Dark Moon." Kyoko hörte gespannt und ohne einen Mucks von sich zu geben zu. Ohne zu stoppen fuhr Rory fort: "Eben weil es ein Kassenschlager werden soll, haben wir die besten Schauspieler Japans ausgewählt. Du musst wissen, an dem Film sind mehr Agenturen beteiligt als nur LME. Der Film wird bestimmt groß herauskommen, schon allein aus dem Grund, da die Besten der Besten an dem Film mitarbeiten werden." //..Die Besten der Besten? Da muss der Film ja ein Erfolg werden...// Rory marschierte nun zu der Wand mit den Bildern und betrachtete diese eine Weile, dann erzählte er weiter. "Keiner von den Schauspielern hat eine Ahnung, wen sie spielen werden und einige nicht einmal, dass sie überhaupt mitspielen." //..Einige wissen nicht, dass sie mitspielen? Kann es dann vielleicht sein...?..// Rory nahm ein Bild von der Wand ab und betrachtete es.

Kyoko konnte nicht erkennen, welches Bild er in den Händen hielt, dafür war sie zu weit entfernt. Der Leiter von LME drehte sich wieder in die Richtung von Kyoko und schritt zu seinem Schreibtisch. Er setzte sich auf seinen Stuhl, das Bild in seinen Händen haltend. Er musterte Kyoko argwöhnisch, was sie gar nicht von Takarada-san gewöhnt war und stellte das Bild auf dem Tisch ab. Nun erkannte es Kyoko: Es war das Bild, auf dem sie selbst auch abgebildet war. Das einzige bisher, dass von der Premiere von Dark Moon aufgenommen wurde. Kyoko schaute ihn verwirrt an, bevor sie jedoch eine Frage stellen konnte, setzte Rory seinen Vortrag fort. "Ich erinnere mich noch genau, wie ich dich das erste Mal auf dem Casting gesehen habe. In den Augen der anderen warst du durchschnittlich, aber ich habe genau gesehen, dass du großes Talent hast, was das Schauspielern betrifft. Das Casting war vor knapp einem

Jahr und siehe da, wie weit du gekommen bist." Rory lächelte und schaute Kyoko dabei ernsthaft an. "Heute bist du berühmt, zwar noch nicht die Beste aber auf dem besten Weg nach ganz oben. Darum habe ich dich für die Rolle der Sari gewählt.

Willst du die Rolle übernehmen?" //..Soll das ein Scherz sein? Nein...So ernst habe ich ihn schon lange nicht mehr erlebt. Es ist fast wie ein Traum, aber es ist keiner! Ich soll wirklich in dem Film mitspielen und sogar noch die Hauptrolle...// Kyoko schaute etwas ungläubig drein, fasste sich aber schnell wieder. "Liebend gerne. Ich würde nichts lieber tun, als die Rolle der Sari zu spielen." Auf ihrem Gesicht formte sich ein Lächeln. Rory freute sich sehr über ihre Antwort, schließlich hatte er sich insgeheim wieder auf einen Film mit Kyoko gefreut. Er machte eine Schublade in seinem Schreibtisch auf und nahm einen buchähnlichen Gegenstand heraus. "Hier Kyoko-chan, das Drehbuch zu Sari." Er hielt es Kyoko hin, die es sofort entgegennahm und kurz durchblätterte. Sie verstaute es dann ordentlich in ihrer blauen Tasche, die sie immer noch auf ihrem Schoß liegen hatte und schaute dann wieder Rory an, da dieser abermals ansetzte etwas zu sagen. "Morgen um Punkt 12 ist eine Konferenz wegen dem Film, ich hoffe du wirst dort anwesend sein." Kyoko nickte und versicherte dem Leiter, dass sie bestimmt an der Konferenz teilnehmen werde. Rory freute es, dies zu hören. "Bevor du gehst, wollte ich dir noch Bescheid geben, dass ich für die nächste Zeit Urlaub machen werde, zusammen mit Maria." Bei diesen Worten grinste er über das ganze Gesicht, man konnte ihm ansehen, dass er sich auf diesen Urlaub freute. Kyoko konnte nicht anders, als zu fragen: "Wohin geht die Reise denn?" Rory lehnte sich in seinem Stuhl zurück und antwortete mit Indien. Genau passend zum neuen Film, gab er noch hinzu. Rory schaute auf die Uhr und bemerkte erst jetzt, wie spät es geworden war. "Meine Güte, schon so spät? Wir haben diesen Besuch wohl etwas zu lange ausgedehnt." Er stand auf und nahm seinen Mantel, der neben seinem Schreibtisch hing und sagte zu Kyoko, er würde sie nach Hause fahren. Kyoko nahm das Angebot dankend an, weil es tatsächlich schon sehr spät geworden war und sie lieber um diese Uhrzeit nicht alleine unterwegs sein wollte. Kyoko zog ihre Jeansjacke an, die unten am Eingang hing und verließ mit Rory das LME Gebäude. Sie bemerkte sofort die pechschwarze Limousine, die vor dem Eingang parkte. //..So edel wie immer...// Der Chauffeur hielt bereits die Tür für Rory und Kyoko auf. Sie stiegen beide ein, der Chauffeur schloss die Tür wieder, ging zum Fahrersitz und startete den Motor. Kyoko und Rory unterhielten sich noch über den Film und waren sich einig, dass die Idee, Mitarbeiter von verschiedenen Agenturen miteinander arbeiten zu lassen, ausgesprochen gut war und eine interessante Erfahrung sein würde. Sie wollten eigentlich noch länger miteinander über das erst neu angefangene Thema reden, als ihnen der Chauffeur mitteilte, dass sie an Kyokos Wohnort angekommen waren, dem Daruma-ya.

Kyoko bedankte sich noch einmal herzlich bei Takarada-san und verabschiedete sich von ihm. Kurz bevor sie ausstieg, wünschte sie ihm noch einen erholsamen Urlaub und verließ damit den Wagen. Nun stand sie vor dem Daruma-ya und drehte sich ein letztes Mal in Richtung des Wagens um, um zu sehen, wie die prächtige Limousine an der nächsten Abzweigung verschwand. Dann sperrte Kyoko die Tür zum Daruma-ya auf und betrat den Flur. Sie zog ihre Schuhe aus und stellte sie ordentlich neben die anderen in einen kleinen Schuhschrank, der am Eingang platziert war. //..Sie scheinen

schon zu schlafen. Kein Wunder, es ist ziemlich spät geworden...// Langsam und geräuschlos ging sie die Treppen hinauf zu ihrem Zimmer. Sie ging vorsichtig am Zimmer ihre Vermieter vorbei und versuchte dabei so leise wie möglich zu sein, um das Ehepaar nicht aus Versehen aufzuwecken. Sie machte die Tür zu ihrem Zimmer genauso leise auf wie die Eingangstür und trat dann ein. Dann schloss sie die Tür hinter sich und schaltete die Nachttischlampe an, die auf einem kleinen Tisch neben ihrem ausgelegten Futon stand. //...Endlich wieder zu Hause..// Die Poster, die einige Monate ihre Wand verziert hatten, hängten nicht mehr. Sie hatte ihre Wand für zu wertvoll gefunden, als sie noch weiter mit den Postern von Shotaro zu schmücken. Und was Ren anging ... Sie hatte keinen Grund mehr ein Poster von ihm aufzuhängen. Sie zog ihre Jeansjacke aus und schmiss sie auf einen Sessel neben der Tür. Danach schritt sie zum offenen Fenster und legte dabei die Tasche auf ihrem Futon ab.

Sie stellte sich vor das Fenster und schaute sich kurz den Sternenhimmel an. //..Was für eine schöne Nacht wir doch heute wieder haben...// Mit den Ellbogen am Fensterbrett lehnd, beobachtete sie dann die Autos, die an dem Daruma-ya vorbei fuhren. Sie glaubte einen roten Sportwagen vorbei fahren zu sehen, gestand sich aber rasch ein, dass dies nur ihr Wunschdenken war, er konnte es unmöglich sein. Schließlich schloss sie mit diesem Gedanken wieder das Fenster. Sie holte aus dem Schrank ihr Nachthemd und zog dieses an. Sie setzte sich auf ihren Futon und nahm die blaue Tasche zur Hand. Sie holte alle Sachen heraus und legte sie ordentlich auf dem Tisch neben ihr. Dann nahm sie ihr Handy zur Hand und überprüfte ihre Mailbox, die ihr sagte, dass sie einen Anruf von Kanae bekommen hatte. Kyoko schaut auf die Uhr und sah wie spät es war. //...Ich rufe sie morgen an, sie schläft wahrscheinlich um diese Uhrzeit schon...// Sie legte ihr Handy wieder auf den Tisch und nahm nun den letzten Gegenstand aus ihrer Tasche hervor, das Drehbuch. Schon gespannt darauf, das Drehbuch endlich zu lesen, legte sie ihre Tasche auf dem Boden ab und machte es sich auf dem Futon gemütlich. //Jetzt bin ich aber mal gespannt. Wenn der Film wirklich so ein Hit werden soll, dann müsste mich das Drehbuch ja glatt umhauen.// So las sie erst einmal das ganze Drehbuch grob durch, um sich einen Überblick über den Inhalt des Filmes zu verschaffen, bevor sie es sich letztendlich gründlich besah. Sie grinste bei dem Gedanken, diese Szenen bald selber zu spielen. Ihr gefiel das Stück und sie war stolz darauf, dass gerade sie Sari spielen sollte, die Hauptrolle des Filmes.

Sie legte das Drehbuch geöffnet auf den Tisch und stand noch einmal kurz auf, um sich etwas zu Trinken aus der Küche zu holen. Sie wollte gerade zur Tür hinaus, als sie einen Windzug von hinten spürte. Sie drehte sich blitzschnell um und sah, dass das Fenster offen stand. Es ging ein heftiger Windstoß durch das Zimmer, der die Seiten des Drehbuches wild durcheinander flattern ließ. Schnell ging Kyoko zum Fenster, um dieses zu schließen. Nachdem sie das erledigt hatte, machte sie vorsichtshalber noch die Vorhänge zu. Sie wollte gerade das Zimmer verlassen, als ihr ein Gedanke kam. //Hatte ich das Fenster nicht bereits geschlossen?// Sie schaute zum Fenster, bis ihr Blick zum Tisch glitt und sie das Drehbuch sah, dass dort geöffnet lag. Kyoko näherte sich dem Drehbuch und sah die Seite, auf der es jetzt aufgeschlagen war. Es war die Seite, auf der die Rollenvergabe notiert worden war. Kyoko stockte der Atem, als sie las, an wen die männliche Hauptrolle abgegeben wurde. Das einzige, dass Kyoko herausbrachte, war: "Tsuruga-san?"

